

[1724 v. Oktober 14.?] A

SCHREIBEN VON P[ATER] A[UGUSTIN] Z[UR]L[AUBEN, KONVENTUAL IN
RHEINAU] AN [ABBE] BEAT JAKOB [ANTON] ZURLAUBEN, FREI-
HERR VON THURN UND GESTELLENBURG, ZUG

*"Tactus dolore cordis intrinsecus percepi nuncium de adversâ Domina Parentis
[M a r i a B a r b a r a Zurlauben] valetudine, quam Deus ... juxta bene-
placitum suum maturâ sospitate restauret. Quod si fortè periculum morbi et
mortis ingravesceret, rogo fraternè, ut procuret, quat[enus] ante decessum
(quem tamen nec spero nec opto) Matrem tam tenerè dilectam coram ad solatium
ipsius invisae possim, Non deerit (uti bene sperandum) Reverendus meus peti-
tioni; praesertim, si ipsa Domina parens hoc postulet. Haec sub rosa.*

...

Haec raptissimè: nemini quaeso de datis litteris dicat".

Original, Siegel zerstört - AH 88, 137-137a - Blatt 137^V und 137a^R leer

1629 September 2., Solothurn A

ERKLAERUNG [VOM GESANDTEN DER VII KATH. ORTE INS WALLIS VOM JAH-
RE 1627], VIKTOR HAFFNER, GEGENUEBER DEM LANDSCHREIBER
DER FREIEN AEMTER, BEAT II. ZURLAUBEN

*"Jch Unterschribner bekhenne hiermitt Nachdeme aus befelch der 7 Catholischen
Ortten loblicher Eydtgnoschafft Jch mitt undt nebent Herren [alt] Amman
[K o n r a d III.] Zurlauben von Zug, undt Herren [Johann Daniel] von M o n-
t e n a c h von Fryburg, in ein Lobliche Landtschafft Wallis, uff alle Zen-
den daselbsten in Maio 1627¹ gesendt worden, dass Herr Schultheiss undt Rhatt
der Statt Solothurn, meine g. HH. undt Oberen, allen umbkosten, So in whären-
der Legation in allem uber mich gangen ist, auff sich genommen, undt völlig
aus Jhrem Statt Seckhel bezhalt habendt. Dessen zuo vestem Uhrkhundt, hab Jch
mich mit eigener [Hand] unterschriben, undt solches Herren Beat [II.] Zuor Lau-
ben Landtschreibern Jn Freyen-Aembteren, mir doch in alle weg ohne schaden,
zuogestellt² ...*

[gez.] Victor Haffner"

"Wallis Reys beträffendt. Zügnuss von H. Haßffneren"